



Dr. Wolfgang Fiedler
Alexandra Sproll
Schlossbergstr. 7
D-78315 Radolfzell - Güttingen
☎ (07732) 945417
fiedler@orn.mpg.de
alex.sproll@gmx.de

Ökologische Fachgutachten
Dipl. Biol. Dr. Wolfgang Fiedler &
Dipl. Ing (FH) Ökologie und Umweltschutz
Alexandra Sproll

Empfehlungen (Vögel) für das „Schanz-Areal“ und das „Riedlinger Tor“ in Mengen



Weißstörche:

Da in unmittelbarer Umgebung Weißstörche brüten kann man davon ausgehen, dass früher oder später Störche versuchen werden auf einem der neuen Häuser einen Horst zu bauen. Um zu verhindern, dass Störche dabei eine für den Bauherrn ungeeignete Stelle aussuchen, wird empfohlen, bereits im Vorfeld bei der Planung und dem Bau der neuen Häuser sich einen für den Bauherrn geeigneten Horststandort auszusuchen und hier eine Horstplattform anzubringen. Hierbei ist zu beachten, dass Störche sehr viel Material für den Horstbau anbringen und ein Storchhorst nach etlichen Jahren / Jahrzehnten gut eine Tonne schwer werden kann. Je nach Baufähigkeit der Störche aber auch aufgrund von Stürmen kann die Gefahr bestehen, dass der Horst abstürzt. Daher muss das Horstangebot gut mit einer Hebebühne oder ähnlichem erreichbar sein um, wenn tatsächlich ein Horst hierauf errichtet wurde, alle paar Jahrzehnte den Horst abzubauen, um Gewicht zu reduzieren. Auch müssen Regenrinnen oder Dachbereiche von heruntergefallenem Baumaterial wieder befreit werden. Eine Beratung hierzu kann von den vor Ort aktiven Weißstorchschützern geleistet werden.

Mauersegler:

In der Martinskirche sollen Alpensegler brüten und viele Mauersegler fliegen über der Stadt. Segler sind Spaltenbrüter und für sie gibt es verschiedene spezielle Kästen, die in das Mauerwerk, während dem Hausbau oder nachträglich von außen an die Fassade angebracht werden können.

Mehlschwalben:

Da in der Umgebung Mehlschwalben brüten, wird auch am „Schanz-Areal“ empfohlen, Mehlschwalbennester und geeigneten Putz anzubringen (siehe Bericht zum „Riedlinger Tor“).

Radolfzell, den 10.08.2023

Alexandra Sproll